



Düsseldorf und Hamburg, 19.11.2012

Braunkohlekraftwerksprojekt Tufanbeyli

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großem Bedauern haben wir erfahren, dass die VERBUND AG im Rahmen ihrer fünfzigprozentigen Beteiligung an der EnerjiSA in der Türkei am Projekt Tufanbeyli, dem Bau eines Braunkohlekraftwerks mit einer Kapazität von 450 MW und der Errichtung einer Kohlemine, beteiligt ist. Wir halten dieses Projekt für energiepolitisch rückwärtsgewandt und unter Klima- und Umweltschutzaspekten für nicht tragbar. Zudem sehen wir als langjährige Kunden der VERBUND Trading & Sales Deutschland GmbH die Integrität und Glaubwürdigkeit der VERBUND-Gruppe in Deutschland gefährdet, sollte die VERBUND AG an dem Projekt festhalten und das Kohlekraftwerk wie geplant 2015 in Betrieb gehen.

Insbesondere unseren Privat- und Gewerbekunden sowie unseren Aktionären, Genossenschaftsmitgliedern, Mitarbeitern und Partnern, aber auch generell der deutschen Öffentlichkeit gegenüber fühlen wir uns zu einer sorgfältigen Auswahl unserer Lieferanten verpflichtet. Eines der entscheidenden Ziele dieser Auswahl ist es, eine größtmögliche Unabhängigkeit von jenen Unternehmen zu gewährleisten, die in relevantem Umfang an Kohle- und Atomkraftwerken beteiligt sind oder bei denen die großen deutschen Energiekonzerne durch Beteiligungen Einfluss nehmen können.

In diesem Sinne fordern wir Sie auf, aus dem Projekt Tufanbeyli auszusteigen.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Hummel
Vorstand NATURSTROM AG

Susanne Grabler
Vorstand Greenpeace Energy eG

Heiko von Tschischwitz
Vorstandsvorsitzender LichtBlick AG